



Abraham Pakte

Frieden für Frieden

TWH Foto 150920 Joyce N. Boghosian



Da Emirate am 13. August und Bahrain am 11. September Frieden mit Israel erklärten, bejaht von Oman am 13. September, besiegelten dies zwei Tage darauf **Abraham Pakte** vorm Weißen Haus. Präsident Trump, Premier Netanjahu, Außenminister Abdullah Bin Zayid Al Nahyan, **Vereinigte Arabische Emirate**, sowie Außenminister Abd al-Latif az-Zayani, **Bahrain**, leiten die Strategische Mittelost-Agenda.

Foto Ivanka Trump Twitter 160920

Nach Ägypten 1979 und Jordanien 1994 haben vier arabische Länder Israel anerkannt. Fünf mögen folgen, darunter Oman, Sudan, Marokko und Saudi-Arabien. Prinzipien sind in der Abraham Paktvision, die Beteiligte und Crew Trump, Foto, verbrieften: **Frieden** und **Kooperation**, aber gegen Radikalisierung und Extremismus. Kritik kam von Islamisten in Katar, Iran, Libanon, Gaza, Jemen, Türkei sowie Europa.



Viele Blockaden sind zu überwinden, etwa im **Golfrat** um Katar samt Luftraum. Das erhellte in Duha ein dritter US-Katar Strategie-Dialog am 14. September. Ägypten, Bahrain, Saudi-Arabien und die **Emirate** werfen Katar seit Mitte 2017 vor, Terror zu fördern. Anfänglich folgte Trump dem Vorwurf, jüngst versucht er, diese Katar-Krise zu bewältigen. Indes soll sich seit 14. September al-Jazeera's US-Filiale als Agent der Regierung Katars registrieren.

Palästinenser

Wird Frieden durch Stärke für Frieden Erfolgsformel, ist Land für Befriedung in Palästina-Teilen möglich, wie **Trumps Friedensvision** anzeigt. Geht Frieden um, hegen Palästinenser nach pro-demokratischer Wahl und Einheit ihre konstruktiven Ideen, öffnen sie ihre Wege mit Israel. Doch an jenem Zeremonie-Tag verletzten Gazas Hamas-Raketen einige Israelis.

Foto W.G. Schwanitz 150491



19 Jahre 9/11

Fast zwei Dekaden nach dem Terrorangriff auf die Zwillingstürme folgte **Bahrain** den Emiraten und nahm volle Beziehungen zu Israel auf. Das bestärkt Präsident Trumps Friedensvision. Hinzu kamen **Ideen** der Prosperität; und des Schutzes vor Islamisten in Iran und in der Türkei. Gerade in Mittelost mag jene 9/11-Ideologie des **Islamismus** abgebaut werden, aber **auch** in Demokratien, wo noch Fragen offen sind. So erlaubte die US-Richterin Sarah Netburn in Manhattan am 10. September, 24 Saudis im Opfer-Prozess zu vernehmen, ob Attentäter beim Anschlag deren Hilfe erhalten haben.

Regionale **Mäßigung** suchen Saudis gegen Missbrauch des Islam. Laut Muhammad al-Issa befördere „wahrer Islam weder Hass noch Gewalt, sondern Frieden und Koexistenz“. Ihn schockte 9/11. Als Chef der Muslim Weltliga sei er für moderaten Islam. Extreme deuten **Ideen** fehl. Die Ideologie sei zu entwurzeln, jede **Art** des **Politislams**, so der Muslimbrüder.

Afghanen

In Katar trafen sich Gesandte der Regierung und Taliban erstmals zu direkten Gesprächen, Zwiste zu beenden. Kabuls Abdullah Abdullah und Taliban-Mitgründer Abd al-Ghani Baradar hegen konträre Ziele: Waffenstillstand, Verfassung und Humanrechte sowie Emirat mit Scharia. Da **Trump** es durch den **Pakt** am 29. Februar mit Truppenabzug anschob, müssen sie Wege finden. Andauernde Chancen sind fraglich, jedoch einen neuen Versuch wert.

Wookmix

Nun fechten Islamisten und **Wookisten** Demokratien wie Amerika an. Letztere, „erwachte Linksaußen“, sieht Ayaan Hirsi Ali als Erben von Marxisten. Diese eint viel mit Islamisten: ideologisch Reinheit, Indoktrination und Systemwechsel. Aber sie **stehen** zudem für Redezwänge, Kultursturm, „kritische **Rassentheorie**“; mit Gewalt an die Macht für **Tyranneien**.

Marx-Fans erwartet kein Jenseits, wirken aber in Achsen gegen „Ungläubige“. Auch seit 1917 Linksliberale, Sowjets oder Nazis. Islamisten galten ihnen kompatibel für Jihad und Paradies. Heute, in der Globalära, stützen neue Mischideologien die Nachfolger der Totalitären im Kreml und in Beijing, die Islamisten und Wookisten in Mittelost-Europa vereinen.

Oft teilen sie altrechten Juden- und linken Imperien-Hass, obzwar sie informelle Reiche anstreben. Die „Antiimperialisten“ nutzen Islamismus für sich; bekämpfen ihn, falls allzu gefährlich. Gelegentlich hegen sie ihre Achsen der Aktion für ein Green New Deal, wobei Wookmixer alle „Öko terrorisieren“. Globalära und Sozialmedien bilden dafür eine Basis.

Lesbos

In Moria auf Lesbos brannten wieder Flüchtlingslager, sodann in Samos, wobei es Berichte gab, wonach **Brände** gelegt wurden. Berlins **Aufruf**, Flüchtlinge anzunehmen, traf auf Widerspruch. **Kanzler Kurz** warnte, nicht Angela Merkels „Fehler von 2015“ zu wiederholen: wegen Bildern aus Budapest gab sie nach, fortan kamen viel mehr Leute nach Mitteleuropa.

Laut Sebastian Kurz mag man vor Ort helfen, nicht Schlepper bedienen – die Politik der offenen **Grenzen** gebe es nicht mehr. Zudem testeten einige unter 12.000 positiv Covid-19. Berlin will eine **EU** mit Migrationszwang, nahm **1.553** Personen auf, 150 Kinder ins Asyl: **2.750** Menschen. Auf die weitergehende europäische Lösung drängt Merkel. Dann nimmt sie mehr auf, was **55%** Befragte abwiesen. Die Kanzlerin folgt ihrem **2015** stets in Schüben.

Einst löste dies Brexit mit aus, seit 2020 Realität, die jedoch ohne Austrittspakt ausgehen kann. Die EU-Asyl- und Migrationspolitik fehlt, wobei Steuer bezahlte Medien am 31. August massiv fünf Jahre Merkels „Wir schaffen das“ lobten. Doch gibt es Probleme mit fast zwei Mio. Migranten, etwa eine Hälfte aus Syrien, Afghanistan, Irak: Integration mangelt, Sozialkitt bröckelt und Opposition prägt Parlamente. Patriotischer Nationalsinn verliert mit der Identitätspolitik und 50%-Frauenquote. Zählt Biologie, nicht Charakter noch Leistung?

Abseits

Wer **Fehler** vertuscht, wiederholt sie gern. Wie 2015 verfehlte Merkel Alternativen, so Golfstaaten: näher, reicher und kulturgleicher. Ändert ihr neues Elterngeld bekannte demografische Trends? Anders als 2015 hegt Berlin noch weniger Gestaltungskraft im **Mittelost**. Es hält zu Irans artem Atompakt, wirkt gegen Amerika und Araber, riskiert Boykotte. Keine Würdigung der Mittelost-**Trendwende** in Berlin? Klar ist sein Schaukelkurs mit Regimes, die massiv **Humanrechte** verletzen wie **Beijing** zu Covid-19, Hongkong, Taiwan und Uiguren oder **Kritiker** vergiften und Autokraten Mittelosts sichern. **Fragen** „Washington oder Wookmix“ löst Berlin weiter für seine systemischen Rivalen.

Elterngeld **Bundesregierung** 160920

Neue Elterngeld- und Elternzeit-Regeln

- flexiblerer Partnerschaftsbonus**
erleichtert Verteilung von Familien- und Arbeitszeiten
- erhöhte zulässige Arbeitszeit**
hilft Einkommen und Familienzeit abzusichern
- mehr Unterstützung für Frühgeborene**
durch Aufstockung der Elterngeldmonate

Wolfgang G. Schwanitz